

Die Paravan Dockingstation

Bedienungsanleitung



Herausgeber und Copyright: PARAVAN GmbH, 72539 Pfronstetten-Aichelau
Ausgabedatum: 01.06.2017
Version: 1.0

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unsere PARAVAN Dockingstation entschieden haben.

In dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Hinweise zu Ihrer Dockingstation. Wir bitten Sie, lesen Sie die nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, damit Ihre Dockingstation auch noch in vielen Jahren problemlos funktioniert. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen „griffbereit“ auf. Unsere Bedienungsanleitung enthält Antworten auf Fragen, die die Ausstattung und den Betrieb der Dockingstation betreffen. Sollten Sie dennoch Fragen oder auch Anregungen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Ihr PARAVAN-Team

Inhaltsverzeichnis

Allgemein

1.	Impressum	8
1.1	Ihr Hersteller.....	8
1.1.1	Urheberrecht.....	9
1.1.2	Technischer Stand der Dokumentation.....	9
2.	Zu dieser Bedienungsanleitung	10
2.1	Haftungsausschluss.....	11
2.1.1	Garantie	12
2.1.2	Technische Änderungen.....	13
2.2	Zielgruppe	15
2.3	Symbolerklärung.....	16
2.3.1	Aufbau von Sicherheitshinweisen.....	17
3.	Sicherheitshinweise	18
3.1	Allgemeingültige Sicherheitshinweise	18
3.1.1	Hinweise zur Bedienung.....	18
3.1.2	Hinweise zum Gebrauch.....	20
3.1.3	Hinweise zur Entsorgung	21
4.	Leistungsbeschreibung	22
4.1	Fertigungsstandard	22
4.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	23
4.2.1	Verwendbarkeit der Dockingstation	24

Information

5.	Produktspezifische Angaben.....	26
5.1	Technische Daten	26

5.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	27
5.3	Vorzüge der PARAVAN Dockingstation	28
6.	Übergabe der Dockingstation	30
6.1	Empfang Ihrer neuen Paravan Dockingstation	30
6.2	So wird Ihre Dockingstation an Sie übergeben	30

Bedienen

7.	Bedienung der Dockingstation.....	31
7.1	Bedienelemente	31
7.2	Bedienung des Bedienelementes	31
7.3	Anzeige des Status	32
7.4	Öffnen der Dockingstation	35
7.5	Schließen der Dockingstation	36
7.6	Rollstuhl in die Dockingstation einfahren.....	37
7.7	Rollstuhl aus der Dockingstation ausfahren	39
7.8	Ruhemodus	40
7.9	Mechanische Bedienung	41
7.10	Pflegehinweis	42

Hilfe

8.	Fehlerbehebung	43
8.1	Anzeige mit Blinkcodes	43
8.2	Anzeige im Touch Display	46

Wartung

9.	Wartungsplan.....	47
9.1	Arbeitsplan 12 Monate Jahresservice.....	47
9.2	Arbeitsplan 24 Monate Jahresservice.....	49
9.3	Arbeitsplan 36 Monate Jahresservice.....	51
9.4	Arbeitsplan 48 Monate Jahresservice.....	53
9.5	Arbeitsplan 60 Monate Jahresservice.....	55
9.6	Arbeitsplan 72 Monate Jahresservice.....	57
9.7	Arbeitsplan 84 Monate Jahresservice.....	59
9.8	Arbeitsplan 96 Monate Jahresservice.....	61

Abb. 1:	QR-Code.....	8
Abb. 2:	Sicherheitshinweis.....	17
Abb. 3:	Bedienteil Dockingstation	31
Abb. 4:	Anzeige: Dockingstation ist geöffnet	35
Abb. 5:	Anzeige: Bereit zum Einfahren mit dem Rollstuhl.....	37
Abb. 6:	Anzeige: Rollstuhl ist verriegelt.....	37
Abb. 7:	Symbol „Entriegelt“	39
Abb. 8:	Notentriegelung	41

1. Impressum

1.1 Ihr Hersteller



Abb. 1: QR-Code

PARAVAN GmbH
Hauptsitz / Zentrale / Produktion

PARAVAN®

MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN

Paravanstraße 5-10, D-72539 Pfronstetten-Aichelau

- › Telefon: 0 73 88 / 99 95-91
- › Fax: 0 73 88 / 99 95-999
- › Email: info@paravan.de
- › Internet: www.paravan.de
- › Geschäftsführer: Herr Roland Arnold



Viele Mobiltelefone und PDAs verfügen über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Interpretieren von QR-Codes ermöglicht, somit können Sie unsere Kontakt-Informationen direkt in das Adressbuch Ihres Mobiltelefons oder PDA übernehmen.

1.1.1 Urheberrecht

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes, oder von Teilen dieses Werkes, ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmung des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

› Copyright © PARAVAN GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten!

1.1.2 Technischer Stand der Dokumentation

Alle Angaben zu technischen Daten / Spezifikationen, Illustrationen und Informationen in dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Stand des Redaktionsschlusses im Juli 2016.

Die Bedienungsanleitung für die PARAVAN Dockingstation wurde in deutscher Sprache erstellt und darf in andere Sprachen übersetzt werden, im Falle möglicher Unterschiede, ist die deutsche Version rechtsverbindlich.

2. Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung stellt keine Produktdokumentation im Sinne einer Wartungs- und Instandsetzungsanleitung dar und ist somit nicht geeignet um Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten selbst durchzuführen, oder diese zu unterweisen. Sie erhalten Informationen über die Art und Weise der Ausführung und der Bedienung der Dockingstation. Es sind nachfolgend die prägnantesten Produktmerkmale aufgeführt und beschrieben.



Diese Bedienungsanleitung ist Produktbestandteil der Dockingstation und muss stets im Fahrzeug aufbewahrt werden, um Ihnen den schnellen Zugriff zu wichtigen Informationen zu gewährleisten. Alle Seiten- und Richtungsangaben in der Dokumentation sind immer aus Bediener-sicht in Fahrtrichtung angegeben!

2.1 Haftungsausschluss

Nur durch Beachten und Umsetzen der mit dieser Bedienungsanleitung erworbenen Kenntnisse kann ein fehler- und störungsfreier Betrieb der PARAVAN Dockingstation gewährleistet werden. Die PARAVAN GmbH übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung für Schäden bzw. Betriebsstörungen, die sich im Betrieb durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung oder durch Veränderungen an der Dockingstation ergeben.

Um einen störungsfreien Betrieb Ihrer PARAVAN Dockingstation gewährleisten zu können, beachten Sie bitte die Wartungshinweise bzw. -intervalle.



siehe Kapitel 12 „Wartungsplan“

2.1.1 Garantie

Garantieleistungen richten sich ausschließlich nach den jeweiligen PARAVAN-Garantiebestimmungen.

Von Garantieansprüchen sind Schäden ausgeschlossen, die durch:

- › Verschleiß
- › unsachgemäße Bedienung oder Benutzung
- › falsche/unregelmäßige Wartung
- › falsche/unregelmäßige Pflege

entstanden sind.



siehe Ihre persönliche „Garantiekarte“.

2.1.2 Technische Änderungen

Alle Änderungen an Sicherheitseinrichtungen und technische Änderungen an der Dockingstation, seien sie auch noch so gering, sind grundsätzlich verboten! Alle Änderungen müssen von der PARAVAN GmbH genehmigt bzw. durchgeführt werden.

Technische Änderungen und Verbesserungen am Produkt, im Interesse unserer Kunden und der fortschreitenden Entwicklung, behält sich die PARAVAN GmbH vor.



Bei jeglichen nicht durch die PARAVAN GmbH genehmigten Änderungen an der PARAVAN Dockingstation erlischt der Anspruch auf die Garantie und Gewährleistung. Des Weiteren können gefährliche Fehlfunktionen nicht ausgeschlossen werden!



WARNUNG

Verletzungsgefahr für Personen beim Betreiben einer Dockingstation die nicht dem Original- bzw. Auslieferungszustand entspricht.

Sachschäden an der Dockingstation durch nicht freigegebene Bauteile oder fehlerhaft installierte Bauteile.

- › Keine technischen Veränderungen an der Dockingstation vollziehen.
- › Die Dockingstation nur im Original- bzw. Auslieferungszustand betreiben.
- › Nur originale bzw. freigegebene Ersatzteile verwenden.
- › Betriebszustand der Dockingstation vor jeder Fahrt kontrollieren.

2.2 Zielgruppe

Der Bediener muss vor Inbetriebnahme der Dockingstation einen Kenntnisstand in Bezug auf folgende Punkte erlangen bzw. sich aneignen:

- › Kenntnis über den Inhalt der Bedienungsanleitung um das Fahrzeug und die Dockingstation sicher bedienen und auch bewegen zu können.
- › Kenntnis der darin angeführten Sicherheits- und Betriebsvorschriften um mögliche Gefahren bzw. Gefahrensituationen zu erkennen und für sich und die Umwelt abwenden zu können.



Bestehen Sie als Bediener auf eine ausreichende Einweisung bei der Übergabe. Gegebenenfalls nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



siehe Kapitel „1.1 Ihr Hersteller“

2.3 Symbolerklärung

Sie werden beim Lesen der Bedienungsanleitung auf folgende Symbole und Warnzeichen stoßen.



Das Logo „Achtung Gefahr!“

Weist auf Gefahrenstellen hin. Den im jeweiligen Text genannten Abwehrmaßnahmen ist unbedingt Folge zu leisten. Dieses Symbol steht immer in Kombination mit dem jeweiligen Signalwort, das den Grad der Gefahr wieder gibt:

- › **Gefahr!** - Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben (irreversibel).
- › **Warnung** - Mögliche Gefahr für Leib und Leben (irreversibel).
- › **Vorsicht** - Mögliche Gefahr für Leib und Leben (reversibel).
- › **Vorsicht** - Mögliche Sachschäden für das Fahrzeug.



Zusätzliche Information für den Anwender z. B. um die Bedienung der Dockingstation zu erleichtern und/oder Sachschäden an der Dockingstation vorzubeugen.



Dieses Symbol verweist den Anwender auf weitere Kapitel oder weiterführende Dokumentationen z. B. auch auf Anlagen dieser Bedienungsanleitung.

2.3.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Folgende Informationen können Sie den Sicherheitshinweisen entnehmen:

- > Warn- oder Gefahrensymbol ①.
- > Art und Quelle der Gefahr ②.
- > Signalwort ③.
- > Folgen beim Eintreten der Gefahr ④.
- > Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ⑤.

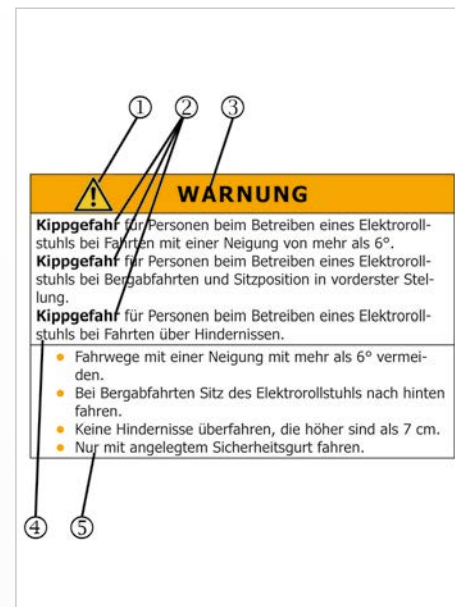


Abb. 2: Sicherheitshinweis

3. Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeingültige Sicherheitshinweise

3.1.1 Hinweise zur Bedienung

Zu Ihrem Schutz, sowie zum Schutz der Menschen in Ihrer Umgebung und der Umwelt müssen die folgenden Sicherheitshinweise beachtet und unbedingt befolgt werden.



GEFAHR!

Rutschgefahr durch Verunreinigung der Dockingstation aufgrund bestimmter Witterungsverhältnisse.

Quetsch- und Schergefahr zwischen der Dockingstation und dem Rollstuhl

Sturzgefahr bei Stolpern über die Dockingstation

- › Befreiung der Dockingstation von Verunreinigung und Nässe.
- › Nicht in bewegliche Bauteile greifen.
- › Keine ruckartigen Bewegungen an der Dockingstation ausführen.
- › Betreten Sie das Fahrzeug als Fußgänger nur bei durch den Autositz abgedeckter Dockingstation



WARNUNG

Sachschäden an der Dockingstation oder dem verwendeten Elektro-Rollstuhl

- › Durch schräges und schnelles Einfahren in die Dockingstation
- › Immer gerade und mit langsamen Tempo in die Station einfahren.

3.1.2 Hinweise zum Gebrauch




VORSICHT

Sachschäden im Fahrzeuginnenraum durch Stolpern über die Dockingstation.

- › Betreten Sie das Fahrzeug als Fußgänger nur bei durch den Autositz abgedeckten Dockingstation

3.1.3 Hinweise zur Entsorgung

 VORSICHT	
Gesundheits- und Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung der Betriebsmittel.	
>	Örtliche Vorschriften bei der Entsorgung der Betriebsmittel beachten.
>	Alle Teile sortieren und Trennen.
>	Bei Zweifeln Informationen über den örtlichen Entsorgungsunternehmer einholen.

4. Leistungsbeschreibung

4.1 Fertigungsstandard

Bei der PARAVAN Dockingstation handelt es sich prinzipiell um eine Sicherungseinrichtung für große Elektrorollstühle, die fest auf dem Fahrzeugboden verschraubt ist. Das notwendige Aufnahme-Gegenstück/Prisma befindet sich unterhalb des Rollstuhlchassis zwischen den beiden Akku-Blöcken. Beide Komponenten werden bei PARAVAN montiert und aufeinander abgestimmt.

Die Bedienung der Dockingstation erfolgt über ein kleines Bedienelement am Armaturenbrett, optional auch per Paravan Touchdisplay, per Smartphone oder Tablet.

- › Die PARAVAN Dockingstation erfüllt die Norm der 74/408/EWG, 2006/96/EC (Docking Station), TÜV SÜD Automotive)
- › Die Kontrollmaßnahmen zur Konformität werden analog der DIN EN ISO 9001:2008 durchgeführt. Zertifizierungsstelle: TÜV Rheinland Italia S.r.l. Zertifikatsnummer: 49 02 0170906, gültig bis: 02.08.2018

4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die PARAVAN Dockingstation ist in Funktion und Konstruktion zur Sicherung von Elektrorollstühlen im Fahrzeuginnenraum, sowohl auf der Fahrer- wie auch auf der Beifahrerseite vorgesehen. Sie kann allerdings grundsätzlich im gesamten Fahrzeuginnenraum zur Rollstuhlsicherung angebracht werden.



Die Dockingstation ist ausschließlich für die im Kapitel "Verwendbarkeit der Dockingstation" aufgeführten Einsatzbereiche bestimmt.



siehe Kapitel „3 Sicherheitshinweise“



siehe Kapitel „4.2.1 Verwendbarkeit der Dockingstation“

4.2.1 Verwendbarkeit der Dockingstation

- unproblematisch

- › Sicherung von Elektrorollstühlen im Fahrzeug mit speziellem Aufnahmeprisma.
- › Bei der Einzel-Personenbeförderung.
- › Einsatz im Bereich der StVO (öffentliche Straßen und Wege)

- problematisch bzw. verboten

- › Verwendung zur Absicherung von Rollstühlen ohne entsprechende Aufnahmeprismen.
- › Verwendung der Dockingstation in extremen klimatischen Bereichen (Hitze/Kälte/Feuchtigkeit).



siehe Kapitel „2.1 Haftungsausschluss“



siehe Kapitel „3 Sicherheitshinweise“

5. Produktspezifische Angaben

5.1 Technische Daten

Steuerung: Mikrocontrollergesteuerte Module

Bedienbarkeit: Über Bedienelement mit Taster und LED Anzeige, individueller Taster, PARAVAN TouchDisplay, Smartphone oder Tablet

Versorgung: 9-30V DC

Elektrischer und mechanischer Notbetrieb vorhanden

5.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- › Die Dockingstation bitte nur zur Sicherung des dafür vorgesehenen Elektrorollstuhls verwenden
- › Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass Sie vollständig in die Dockingstation eingefahren sind. Kontrollieren Sie den festen Sitz Ihres Rollstuhls in der Station, durch Vor- und Zurückfahren Desselben und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Anzeige. Erst nachdem Sie ein deutliches Einrasten gehört haben und sich der Rollstuhl nicht mehr bewegt, sind Sie sicher mit dem Fahrzeug verbunden.
- › Vor Einfahrt in die Dockingstation Feststellbremse des Fahrzeuges anziehen.
- › Bei Betrieb der Dockingstation ist der Aufenthalt von Personen, Tieren oder Gegenständen im Bewegungsbereich nicht zulässig – Verletzungsgefahr!
- › Beachten Sie bitte, dass bei der Sicherungsmechanik Quetschgefahr besteht. Vergewissern Sie sich vor dem Einfahren in die Dockingstation, dass sich keine Körperteile oder sonstige Gegenstände im Bereich der Sicherungsmechanik befinden.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, um jederzeit nachschlagen zu können.
- › Alle Lagerstellen sind wartungsfrei – sollte es dennoch nötig sein, dann keinesfalls mit Öl oder Fett schmieren, sondern Teflon-Spray verwenden.

5.3 Vorzüge der PARAVAN Dockingstation

- › Höchste Fertigungs- und Produktqualität – „Made in Germany“
- › Aufladung Rollstuhlbatterie möglich
- › Entriegelung mechanisch oder elektrisch
- › Notentriegelung
- › Sicherheit und Stabilität in alle Richtungen
- › Keine Übertragung von Instabilität und keine Eigendynamik
- › Verwendung von hochfestem Stahl (galvanisch verzinkt), daher keine Verwindungen
- › Komplette Eigenentwicklung im Haus
- › Crashgetestet nach neuesten Richtlinien mit 20G
- › Crashgetesteter Befestigungssatz

6. Übergabe der Dockingstation

6.1 Empfang Ihrer neuen Paravan Dockingstation

Kontrollieren Sie Ihre PARAVAN Dockingstation bei der Auslieferung auf Funktion und Zustand.

Setzen Sie sich bei Unklarheiten sofort mit der PARAVAN GmbH in Verbindung! Kontrollieren (Sichtprüfung) Sie die Dockingstation auf ihren ordnungsgemäßen Zustand. Melden Sie Beschädigungen, die auf die Anlieferung bzw. den Transport zurückzuführen sind, sofort schriftlich Ihrem

- › Händler **und** der PARAVAN GmbH.



siehe Kapitel „1.1 Ihr Hersteller“

6.2 So wird Ihre Dockingstation an Sie übergeben

Die Dockingstation hat bei der Übergabe an Sie folgenden fahrfertigen und betriebsbereiten Bauzustand:

- › Komplett montiert und ausgestattet nach Ihren Angaben bei der Bestellung.

7. Bedienung der Dockingstation

7.1 Bedienelemente



Abb. 3: Bedienteil Dockingstation

Zur Anzeige des aktuellen Status und zum Öffnen der Dockingstation dient dieses Bedienteil auf der linken Seite.

Beim Start des Systems leuchten für kurze Zeit alle Anzeigeelemente auf. So kann kontrolliert werden, ob alle funktionieren. Das Aufleuchten der Anzeigeelemente sagt nichts über den aktuellen Status des Systems aus!




Achten Sie darauf, dass die Dockingstation aktiv ist wenn Sie einfahren. Aktiviert wird das System beim Aufschließen des Fahrzeugs oder mit dem Öffnen der Türe.




7.2 Bedienung des Bedienelementes

Die schwarze Fläche des Bedienelements ist ein Taster, welcher zum Öffnen der Dockingstation betätigt werden kann.

Alternativ kann eine Schaltfläche des PARAVAN Touch Displays oder ein speziell für Sie angepasster Taster betätigt werden.

7.3 Anzeige des Status

	<p>Die Dockingstation ist bereit um mit dem Rollstuhl einzufahren. Bitte fahren Sie nur in die Dockingstation ein, wenn dieser Zustand angezeigt wird</p>
	<p>Ihr Rollstuhl ist eingefahren und verriegelt. Bitte vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass dieser Zustand erreicht ist!</p>
	<p>Dockingstation ist geöffnet, Sie können Ihren Rollstuhl nach hinten bewegen, um die Station zu verlassen.</p>

	<p>Anzeige von Fehlern im System. (Siehe Kapitel Fehlerbehandlung)</p>
	<p>Anzeige während dem Öffnen oder Schließen. Die beiden Anzeigen blinken abwechselnd, solange die Bolzen aus-, oder eingefahren werden.</p>
	<p>Anzeige ob eine Taste betätigt ist. (Taste des Bedienteils, Schaltfläche des PARAVAN Touch Display, individuell angepasster Taster)</p>



GEFAHR!

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass Sie vollständig in die Dockingstation eingefahren sind. Kontrollieren Sie den festen Sitz Ihres Rollstuhls in der Station, durch Vor- und Zurückfahren desselben und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Anzeige.

Erst nachdem Sie ein deutliches Einrasten gehört haben und sich der Rollstuhl nicht mehr bewegen lässt, sind Sie sicher mit dem Fahrzeug verbunden.

7.4 Öffnen der Dockingstation



Abb. 4: Anzeige: Dockingstation ist geöffnet

Wenn Sie mit Ihrem Rollstuhl verriegelt sind, kann die Dockingstation geöffnet werden, indem Sie den Taster im Bedienelement, die Schaltfläche auf dem PARAVAN Touch Display, oder einen individuell angepassten Taster antippen.

Die Dockingstation lässt sich im Normalbetrieb nur öffnen, wenn Sie mit dem Rollstuhl eingefahren sind, wenn das Fahrzeug steht und die Zündung abgeschaltet ist.



siehe Kapitel „7.6 Rollstuhl in die Dockingstation einfahren“

Solange die Bolzen der Dockingstation eingefahren werden, blinken die beiden blauen Anzeigen der Bedieneinheit. Bewegen Sie während dessen Ihren Rollstuhl nicht!

7.5 Schließen der Dockingstation

20 Sek. nach Öffnen der Dockingstation werden die Bolzen automatisch ausgefahren. Sie können jedoch auch mit antippen des Tasters die Bolzen der Dockingstation ausfahren.

Solange die Bolzen der Dockingstation ausgefahren werden, blinken die beiden blauen Anzeigen der Bedieneinheit. Fahren Sie während dessen Ihren Rollstuhl nicht in die Dockingstation ein oder aus der Dockingstation heraus!

7.6 Rollstuhl in die Dockingstation einfahren



Abb. 5: Anzeige: Bereit zum Einfahren mit dem Rollstuhl



Abb. 6: Anzeige: Rollstuhl ist verriegelt

Achten Sie darauf, dass Sie nur in die Dockingstation einfahren, wenn der entsprechende Status (links) angezeigt wird:

Sollte die Anzeige auf „geöffnet“ stehen, warten Sie bitte. Die Bolzen werden nach wenigen Sekunden automatisch ausgefahren. Nur in diesem Zustand sind die Bolzen der Dockingstation ausgefahren. Beim Einfahren werden diese zurückgedrückt. Sobald Sie weit genug mit dem Rollstuhl eingefahren sind, werden die Bolzen in die dafür vorgesehenen Löcher eingefahren.



Der Rollstuhl ist somit verriegelt. Die Anzeige wechselt zu „Verriegelt“



Sollten Sie nicht komplett eingefahren sein sollten und die Fahrzeugzündung aktivieren, ertönt ein Warnton.



GEFAHR!

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass Sie vollständig in die Dockingstation eingefahren sind. Kontrollieren Sie den festen Sitz Ihres Rollstuhls in der Station, durch Vor- und Zurückfahren desselben und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Anzeige.

Erst nachdem Sie ein deutliches Einrasten gehört haben und sich der Rollstuhl nicht mehr bewegen lässt, sind Sie sicher mit dem Fahrzeug verbunden.

7.7 Rollstuhl aus der Dockingstation ausfahren



Abb. 7: Symbol „Entriegelt“

Um die Dockingstation öffnen zu können, müssen Sie Ihr Fahrzeug abgestellt und die Zündung ausgeschaltet haben. Wenn Sie mit aktiver Fahrzeugzündung öffnen möchten, ertönt ein Warnton. Wenn Ihr Fahrzeug steht und die Zündung abgeschaltet ist, können Sie die Verriegelung mit einem kurzen Antippen des Tasters im Bedienelement, der Schaltfläche auf dem PARAVAN Touch Display, oder einen individuell angepasster Taster lösen.

Während die Bolzen eingefahren werden, blinken die beiden blauen Anzeigeelemente abwechselnd auf. Bewegen Sie Ihren Rollstuhl erst nachdem angezeigt wird, dass die Bolzen komplett eingefahren sind (siehe Abbildung):

Fahren Sie nun Ihren Rollstuhl rückwärts aus der Dockingstation aus. Die Bolzen werden nach 20s automatisch wieder ausgefahren, um ein erneutes Verwenden der Dockingstation zu ermöglichen.



Der eingefahrene Zustand der Bolzen wird für 20 Sekunden nach Erreichen des Endanschlages gehalten. In dieser Zeit ist das Verlassen der Station mit dem Rollstuhl möglich. Nach Ablauf dieser kehren die Bolzen automatisch wieder in ihre Ursprungsposition zurück. Die Dockingstation kann anschließend wieder befahren werden.

7.8 Ruhemodus

Das System geht nach einer gewissen Zeit in einen Ruhemodus, um die Fahrzeugbatterie nicht zu belasten. Der Ruhemodus tritt wie folgt je nach Zustand ein:

- › Mit PARAVAN Gateway: Sofort, sobald das PARAVAN Gateway in den Ruhemodus wechselt (die Dockingstation muss geschlossen sein)
- › Ohne PARAVAN Gateway, Normalbetrieb: 20 Min nach schließen der Türe, Abschalten der Zündung, oder der letzten Bedienung der Dockingstation
- › Ohne PARAVAN Gateway, Fehlerbetrieb: 2 Min nach schließen der Türe, Abschalten der Zündung, oder der letzten Bedienung der Dockingstation

Ob der Ruhemodus aktiv ist, erkennen Sie daran, ob alle Anzeigen in der Bedieneinheit dunkel sind.

7.9 Mechanische Bedienung



Abb. 8: Notentriegelung

Sollte sich Ihre Dockingstation nicht elektrisch entriegeln lassen oder Ihre Mitfahrer-Dockingstation über keine elektrische Ausstattung verfügen, so kann Ihr Rollstuhl mechanisch entriegelt werden.

Zu diesem Zweck ist jede Dockingstation mit einem roten Hebel ausgestattet. Dieser muss für eine Entriegelung bis zum Anschlag in die Fahrtrichtung des Fahrzeuges gezogen werden. Solange der Hebel in dieser Stellung gehalten wird, besteht die Möglichkeit den Rollstuhl aus der Station auszufahren.

Wenn Sie den Rollstuhl mechanisch verriegeln, muss Ihre Begleitperson dessen festen Sitz in der Station sicherstellen. Dies sollte an zwei Stellen überprüft werden:

- › Von hinten: Ist die Ladevorrichtung geschlossen?
- › Von vorne: Lässt sich der Hebel zur mechanischen Entriegelung maximal 5 mm ohne spürbaren Widerstand in Richtung Entriegeln bewegen?
- › Der Rollstuhl darf sich im verriegelten Zustand nicht mehr bewegen lassen. Überprüfen Sie dies vor jedem Fahrtantritt!



GEFAHR!

Der mechanische Betrieb ist nur mit Hilfe einer zweiten Person möglich. Betätigen Sie den Entriegelungshebel unter keinen Umständen während der Fahrt.

Im Falle der Nichtbeachtung droht **Lebensgefahr!**

7.10 Pflegehinweis

Zur Minimierung des Verschleißes sollten – nachdem die Funktion störfrei hergestellt wurde – die Bolzen und Schienen mit Schmiermittel behandelt werden. Hierbei muss drauf geachtet werden, dass ein für Kunststoff verträgliches Produkt gewählt wird. Es kann z.B. Silikon- oder Teflonspray verwendet werden, es darf KEIN ÖL oder FETT aufgetragen werden! Wenn sich altes Schmiermittel und Schmutz an den betroffenen Stellen abgelagert haben, muss diese vorher gereinigt werden.

8. Fehlerbehebung

8.1 Anzeige mit Blinkcodes

Die rote Fehlerleuchte im Bedienteil blinkt wenn ein Fehler im System vorliegt. Die Blinkimpulse erfolgen in zeitlich unterschiedlichen Abständen, so dass Codes von eins bis acht dargestellt werden.

Code	Bedeutung	Bemerkung
1	Notentriegelung	Sie haben die Notbetätigung verwendet. Warten Sie ein paar Sekunden, bis die Bolzen wieder ausgefahren wurden
2	Motor defekt	Die Dockingstation kann nicht mehr elektrisch verwendet werden. Nutzen Sie die mechanische Notbedienung (Kapitel 7.9 Mechanische Bedienung)
3	Sensor Rollstuhl-Erkennung	Die Dockingstation kann nicht regulär elektrisch verwendet werden. Nutzen Sie Notbedienung (Kapitel 7.9 Mechanische Bedienung)
4	Sensor Bolzen-Detektion	Die Dockingstation kann nicht regulär elektrisch verwendet werden. Nutzen Sie Notbedienung (Kapitel 7.9 Mechanische Bedienung)
5	Bolzen ausfahren nicht möglich	Fahren Sie mit dem Rollstuhl aus der Dockingstation aus und stellen Sie sicher, dass die Bolzen der Dockingstation nicht verklemmt sind.

Code	Bedeutung	Bemerkung
6	Bolzen einfahren nicht möglich	Die Dockingstation ist vermutlich verklemmt. Bewegen Sie Ihren Rollstuhl ein wenig nach Links und Rechts und versuchen Sie erneut zu entriegeln.
7	Rollstuhl nicht komplett eingefahren	Ihr Rollstuhl ist nur teilweise eingefahren. Schalten Sie die Zündung Ihres Fahrzeugs aus und vergewissern Sie sich, dass Sie vor Fahrtantritt fest verriegelt sind.
8	Kommunikationsfehler der Steuerung	Die Dockingstation kann nicht regulär elektrisch verwendet werden. Nutzen Sie Notbedienung (Kapitel 7.9 Mechanische Bedienung)



GEFAHR!

Falls Sie die Dockingstation im mechanischen Notbetrieb verwenden, achten Sie unbedingt darauf, dass die Bolzen komplett ausgefahren sind, bevor Sie mit dem Rollstuhl in die Dockingstation einfahren. Sollte dies nicht der Fall sein, darf die Dockingstation keinesfalls verwendet werden!

Lassen Sie bei dauerhaft anliegenden Fehlern umgehend Ihr System überprüfen.

8.2 Anzeige im Touch Display

Im vorherigen Kapitel wurden die möglichen Fehler beschrieben. Wenn Sie ein PARAVAN Touch Display in Ihrem Fahrzeug haben, werden die Fehler ebenfalls auch darauf angezeigt.

Fehlertext	Bedeutung
Dockingstation: Notbetätigung	Notentriegelung
Dockingstation: Motor Unterbrechung	Motor defekt
Dockingstation: Sensor Rollstuhl eingefahren	Sensor Rollstuhl-Erkennung
Dockingstation: Sensor Bolzen	Sensor Bolzen-Detektion
Dockingstation: Schließen nicht möglich	Bolzen Ausfahren nicht möglich
Dockingstation: Öffnen nicht möglich	Bolzen Einfahren nicht möglich
Dockingstation: Rollstuhl nicht verriegelt	Rollstuhl nicht komplett eingefahren
Dockingstation: I/O Modul Fehler	Kommunikationsfehler der Steuerung

Allgemein
Information
Vorbereiten
Bedienen
Hilfe
Technik

9. Wartungsplan

9.1 Arbeitsplan 12 Monate Jahresservice

Die PARAVAN – Dockingstation ist weitgehend wartungsfrei konzipiert. Dennoch ist es erforderlich, in regelmäßigen Abständen eine Wartung bei PARAVAN durchführen zu lassen.

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

9.2 Arbeitsplan 24 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

9.3 Arbeitsplan 36 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

9.4 Arbeitsplan 48 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

9.5 Arbeitsplan 60 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde:

Kilometerstand:

Fahrgestellnummer/
Seriennummer:

Datum:

Name Monteur:

Unterschrift:

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

9.6 Arbeitsplan 72 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

9.7 Arbeitsplan 84 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

9.8 Arbeitsplan 96 Monate Jahresservice

Stempel:

Kunde: _____

Kilometerstand: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Maßnahme	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung der elektrischen Bordnetzanbindung. (Klemme 15, Türkontakt, Versorgung)				
LCD-Display auf korrekte Darstellung, Beleuchtung, Pixelfehler und Leichtgängigkeit kontrollieren				
Kontrolle von Verschleißerscheinung der Mechanischen Komponente				
Leichtgängigkeit im mechanischen Betrieb sicherstellen				
Einstellung der Höhe kontrollieren, ggf. nachstellen				
Bolzen und Schienen mit kunststoffverträglichem Schmiermittel versehen				
Softwareupdate				

Raum für Notizen

The page contains 11 horizontal dashed lines, evenly spaced, intended for writing notes. These lines span most of the width of the page, leaving small margins on either side.

Paravan Dockingstation

Bedienungsanleitung

Originalanleitung



PARAVAN GmbH

Paravanstraße 5-10

72539 Pfronstetten-Aichelau

Deutschland

Telefon: +49 (0) 73 88 / 99 95-611

Fax: +49 (0) 73 88 / 99 95-999

Email: info@paravan.de